

Internet: https://peter-hug.ch/allier/01_0380

MainSeite 1.380

Allier 2 Seiten, 1'003 Wörter, 6'712 Zeichen

Allier (spr. allje, der alte Elaver), Fluß im mittlern Frankreich, entspringt auf dem Lozèregebirge im Departement Lozère, durchfließt in nördlicher Richtung die Departements Haute-Loire, Puy de Dôme und Allier und mündet nach einem Laufe von 375 km unterhalb Revers in die Loire. Der Fluß ist von Fontanes an 232 km weit schiffbar. - Das nach ihm benannte Departement umfaßt den größten Teil der ehemaligen Landschaft Bourbonnais, grenzt im N. an das Departement Nièvre, im O. an Saône-et-Loire und Loire, im S. an Puy de Dôme, im W. an Creuse und Cher und hat einen Flächenraum von 7308 qkm (132,7 QM.). Das Departement zeigt in seiner Bodenbeschaffenheit bedeutende Unterschiede.

Zum großen Teil gehört es noch dem granitischen Zentralplateau an, zwischen dessen hier nur selten 500 m übersteigenden Höhen aber die zu fruchtbaren, mit jüngern Bildungen erfüllten Ebenen sich ausbreitenden Täler der drei einander hier parallelen Hauptflüsse Loire, Allier und Cher eingebettet sind. Auch an kleinen Teichen ist das Departement reich. Das Klima ist auf dem Plateau, wo noch ausgedehnte, jetzt aber immer mehr beschränkte Wälder und Heiden vorhanden sind, ein rauhes und wechselvolles, in den Ebenen etwas milder.

Die Bevölkerung betrug 1881: 416,759 Einw. Das Land hat mehrere Mineralquellen (darunter Vichy), Steinkohlenbergwerke und Steinbrüche, züchtet ausgezeichnetes Schlachtvieh und starke Pferde und versieht Paris mit trefflichen Fischen. Die Landwirtschaft wird jetzt rationell betrieben und erzeugt sehr viel Getreide und Kartoffeln, dann Zuckerrüben, Hanf und Wein. Die industrielle Tätigkeit, die erst seit Mitte des Jahrhunderts infolge der Erschließung der Kohlenbecken erwacht ist (die Steinkohlenförderung belief sich 1882 auf 940,725 metr. Ton.), ist bedeutend; namentlich ist der Betrieb der Hochöfen, Eisen- und Stahlwerke sowie die Fabrikation von Messer- und Schmiedewaren, von Glas und Spiegeln, Porzellan, Mühlsteinen und Papier, die Lohgerberei etc. hervorzuheben. Das Departement wird von mehreren Linien der Lyoner und Orléansbahn durchzogen und zerfällt in die Arrondissements Montluçon, Moulins, Gannat und La Palisse. Hauptstadt ist Moulins.

Ende **Allier**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892; 1. Band, Seite 380 im Internet seit 2005; Text geprüft am 3.3.2008; publiziert von Peter Hug; Abruf am 19.3.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/01_0381?Typ=PDF

Ende eLexikon.